

Wie das Auto gehorchen kann

Fahrsicherheitstraining der Verkehrswacht Braunlage-Harz und Umgebung auf dem Großparkplatz

Von Angela Potthast

Gas geben, mal so richtig beschleunigen, dann voll auf Brems- und Kupplungspedal treten – und das auf Schnee- und Eisflächen. Beim Fahrsicherheitstraining der Verkehrswacht Braunlage-Harz und Umgebung dürfen die zwölf Teilnehmer das. Jürgen Reichel, ihr Trainer, hat die Übungen auf dem Braunlager Großparkplatz unter Kontrolle. Dort ist am Samstag eine Fläche nur für sie abgesperrt. Eine Teilnehmerin wird sogar gefilmt.

Kamera im Auto

Perfektion, sagt der Verkehrswacht-Mann aus Wolfenbüttel, soll nicht erlangt werden. Das könne ein eintägiges Fahrsicherheitstraining nicht zustande bringen. Die Teilnehmer sollen im wahrsten Wortsinne erfahren, wie sich ihr Verhalten auswirkt. Es geht darum, „die subjektive Sicherheit zu senken“, so Jürgen Reichel. Denn alle Assistenzhelfer, wie beispielsweise Antiblockiersystem (ABS), Allradantrieb, Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) unterliegen der Physik.

Die ist Thema im Theorieteil. Bremstechnik, Reibwerte auf unterschiedlichen Fahrbahnbelägen und dergleichen mehr. Im praktischen Teil sind Übungen dran. Dynamische, bei denen die Teilnehmer in unterschiedlichen Geschwindigkeiten Pylonen, die kleinen kegelförmigen Hütchen, umfahren müssen. Nach dem ersten Durchgang stellt Reichel fest: „Alle haben am Lenkrad gerissen.“ Das sei falsch. „Erst langsam lenken, dann progressiv.“ Das sei richtig. „Sie werden sich wundern, wie das Auto gehorcht“, gibt er ihnen für die nächsten Runden mit auf den Schneeweg.

Bremsübungen sind ein weiteres Element beim Fahrsicherheitstraining. Auf gerader Strecke Tempo aufnehmen und abrupt abbremsen. „Man muss schon auf höhere Ge-



Trainer Jürgen Reichel beobachtet draußen, was die Teilnehmer gut oder nicht gut machen beim Brems- und Ausweichvorgang. Foto: Potthast

schwindigkeit drängen bei den Teilnehmern.“ Einige trauen sich früher, andere später.

Teilnehmerin Amrei Klamt wird während des gesamten Trainings-Tages gefilmt. Die Film und TV GmbH B. L. & P. aus Kassel ist ihr auf den „Fersen“. Eine kleine Kamera haben sie im Fahrzeug installiert, mit der großen wird von draußen aufgenommen. „Wir haben ein Fahrsicherheitstraining gesucht“, erklärt TV-Journalistin Anna Schlieter die Wahl für das in Braunlage. Haupt-

thema ist für die Produktionsleute die „Winterreifenpflicht“, die jetzt gilt. Dass Amrei im Mittelpunkt des Interesses steht, liegt auch daran, dass die 18-Jährige zum ersten Mal allein im Winter Auto fährt. Zuvor galt „begleitetes Fahren“.

Praktische Erkenntnisse

Für einige andere Trainings-Mitwirkende hat das noch immer Gültigkeit. Sie haben den Vater oder die Mutter auf dem Beifahrersitz. Ohne

Begleitung, aber im Pulk, sind Mitarbeiter eines Clausthal-Zellerfelder Unternehmens gekommen. Der Chef hatte den Vorschlag gemacht. Denn seine Mannen sind oft mit dem Wagen unterwegs.

Sie dürften am Samstag einige „praktische“ Erkenntnisse mitgenommen haben. Die, die sich bereits auskennen und am Samstag mithelfen: Wolfgang Langer, Vorsitzender der Verkehrswacht Braunlage-Harz und Umgebung, Wolfgang Henninger und Gero Neumann.